©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Verhandlungen u. Mittheilungen
des
siebenb. Vereins für Naturwissenschaften
zu
Hermannstadt.

Jahrg. III. Nro. 5. *Mai.* **1852.**

Inhalt: Bericht über die Generalversammlung. — C. Fuss: Beitrag zur siebenb. Insektenfauna. —

Bericht über die Generalrersammlung vom 7 Mai 1852.

I. Der Vorstand Herr M. Bielz eröffnete die Sitzung mit einer Anrede an die versammelten Mitglieder, worin er darauf aufmerksam machte, dass es nun nach 3 jährigem Bestande des gegenwärtigen Ausschusses die Pflicht desselben sei, über seine Wirksamkeit, die Geschäftsgebahrung des Vereins und die Verwaltung des Vereinsvermögens Rechenschaft abzugeben, um sodann die ihm übertragene Amtswirksamkeit in die Hände des Vereins niederlegen zu können, damit den Statuten gemäss zu einer neuen Wahl des Vorstandes und Ausschusses für die nächsten 3 Verwaltungsjahre geschritten werde.

Darauf wies er auf die Wirksamkeit des Vereins von seinem Entstehen bis auf die Gegenwart hin, welche sich durch seine Kräftigung nach innen und aussen, die gesteigerte Theilnahme am Vereinszwecke im Inn- und Auslande, die vermehrten Beziehungen und Verbindungen mit inn- und ausländischen Anstalten, Vereinen und Gelehrten, die namhafte und zahlreiche Bereicherung der Sammlungen und Bibliothek des Vereins durch Geschenke, Ankauf und Tausch, endlich vorzüglich durch die literärische Thätigkeit desselben in den Arbeiten der Vereinshriften am besten erweise.

Zum Schlusse forderte er den Herrn Sekretären Carl Fuss und Kassier L. Neugeboren auf, ihren speziellen

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Rechenschaftsbericht über die Geschäftsgebahrung und Verwaltung des Vereinsvermögens während des letzten Jahres der Versammlung vorzulegen, in deren Hände er sofort sein Amt niederlegt.

II. Herr Vereinssekretär C. Fuss hält hierauf folgenden Vortrag:

Der erste Punkt des Berichtes, den ich hier vorzulegen die Ehre habe, betrifft die Anzahl der Mitglieder des Vereins. In dem eben mit dem heutigen Tage ablaufenden Vereinsjahre kommen zu den Mitgliedern, deren Anzahl uns der vorjährige Rechenschaftsbericht auf 160 angab, noch 18 Mitglieder hinzu, so dass nun auf der Liste des Vereins etwa 178 Mitglieder verzeichnet wären. Nehmen wir aber in Betracht, dass von denselben einige schon seit dem vorigen Jahre ihre Beiträge nicht einsendeten, andere auf die an sie ergangene Zuschrift und Einladung am Vereine Theil zu nehmen, ihren Beitritt nicht einmal deutlich erklärt haben, nehmen wir noch dazu, dass Herr Apotheker Aker aus dem Vereine ausgetreten und der Tod uns das hoffnungsvolle Mitglied H. Steueramts-Controlleur Joh. Kommineck entrissen hat, so dürfte es nicht unpassend sein, die Anzahl derjenigen Mitglieder, auf deren Theilnahme der Verein wirklich rechnen kann, auf nicht mehr als 160 zu bemessen. Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht unterlassen darauf hinzuweisen, wie wünschenswerth es für eine klare Auffassung unserer materiellen Verhältnisse wäre, wenn der Verein ein Mittel ausfindig machen könnte, die Beiträge der entfernter wohnender Mitglieder rechtzeitig einfliessen zu machen.

Die verschiedenen Sammlungen des Vereins sind im Wachsen begriffen, ein erfreuliches Zeichen des Gedeihens unserer Gesellschaft, wie nicht minder der Theilnahme welche dieselbe auch sonst findet.

Der geognostische Theil derselben beträgt 620 Nummern und hat im Laufe des Jahres einen ausgezeichneten Beitrag durch ein Geschenk unsers verehrten Vereinsvorstehers H. Bielz erhalten, ausserdem betheiligten sich bei der Vergrösserung derselben die H. H. Akner, Czekelius, Ercsei, Filtsch, Neugeboren, Schur, Stetter, und es übersandte die k. k. geologische Reichsanstalt eine Parthie geognostischer Stücke.

Der oryktognostische Theil erhielt Beiträge von Sr. Exellenz H. Bedeus von Scharberg, Dr. Andrae aus Halle, Filtsch, Schram, Stetter und zählt 440 Nummern.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Die paläontologische Sammlung beträgt 721 Nummern, und wurde hauptsächlich durch die werthvollen und dankenswerthen Geschenke Sr. Exellenz Josef Ritter von Hauer und der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien bedeutend gefördert. Ausserdem lieferten noch die H. Akner, Filtsch, Grommes aus Holzmengen, Hüttenmayer und Neugeborn Beiträge.

Die ornithologische Sammlung erweiterte sich durch Ankauf von 20 Stück ausgestopfter siebenbürgischer Vögel und zählt 52 Stücke.

Die Insektensammlung erhielt durch Herrn Grafen Küenburg aus Hall in Tirol einen namhaften Beitrag und zählt 376 Nummern.

Die durch eine Sendung des Mitgliedes H. F. J. Schmidt in Laibach gegründete Sammlung von Land- u. Süsswassermollusken erhielt durch Beiträge der H. Friedsam, C. Fuss und C. Neugeboren einen Zuwachs und stieg auf 210 Nummern. Der vorjährige Stand der recenten Meerconchylien blieb unverändert.

Für eine Reptiliensammlung ist durch ein Geschenk des H. C. Neugeborn der Grund gelegt worden.

Das Herbar des Vereins bereicherte eine schöne Sendung von Cryptogamen, welche Dr. Senorer aus Wien gütigst einsandte, und beträgt 1353 Arten.

Die Büchersammlung des Verreins wurde theils durch Umtausch gegen unsre Vereinsverhandlungen, theils durch Geschenke unserer Mitglieder vermehrt; — so von H. Dr. Andrae aus Halle, Ministerialsekr. Rit. v. Heufler in Wien, Graf Küenburg in Hall, Baron Reichenstein in Wien, Graf Marschal in Wien, Dr. Reuss in Prag, Baron Hausmann in Botzen, Ercsei in Thorda, Filtsch, Neugeboren. Herr Bauinspektor Menapace machte durch Uebergabe der ausgezeichneten geognostischen Karte von Tirol dem Vereine ein wichtiges, dankenswerthes Geschenk. Die Büchersammlung zählt 101 Schrift.

Was das Vereinsvermögen betrifft, so liegt die Rechnung des Herrn Vereinskassiers der geneigten Ansicht der Herrn Mitglieder vor.

Sehen wir auf die Bestrebungen des Vereins, welche zeid Erfüllung des Vereinszweckes zum Ziele hatten, so

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

sind durch Mittheilungen welche in unsere Vereinsschriften aufgenommen wurden, folgende Gegenstände behandelt worden. (folgt die Aufzählung der Abhandlungen im Jahrgange II. Nro. 5 — 12 und III. Nro. 1 — 4.)

Was die Verbindung des Vereins mit andern naturwissenschaftlichen Gesellschaften betrifft, so ist der Umtausch der Vereinsschriften mit folgenden theils schon begonnen, theils angebahnt, und zwar mit:

1. Dem zoologisch- mineralogischen Verein zu Regensburg.
2. Der Gesellschaft der Freunde der Natur in Wien,
3. Dem entomologischen Verein in Stettin,
4. Dem naturhistorischen Verein der preussischen Rheinlande und Westphalens zu Bonn,
5. Der naturhist. Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau
6. Der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien,
7. Der Polichia, einem naturh. Verein in der baierischen Pfalz,
8. Der Gesellschaft für schlesische Insektenkunde zu Bresslau,
9. Der naturforschenden Gesellschaft zu Halle,
10. Der Redaction des botanischen Wochenblates in Wien,
11. Dem Lotos, einer naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Prag,
12. Der naturforschenden Gesellschaft zu Nürnberg,
13. Dem zoologisch-botanischen Vereine in Wien;

Doch ist von den drei letztern bis jetzt noch keine Antwort eingegangen.

Noch ist zu erwähnen, dass der Verein durch die gütige Theilnahme der Direktion des Gymnasiums A. C. mit seinen Bestrebungen ein eigenes Lokal zur Aufstellung seiner Naturalien erhalten hat, ein Umstand, der nicht wenig zur selbständigen Entfaltung desselben beitragen wird.

Dieses m. H. ist den Stand der Vereinsangelegenheiten im verflossenenen Jahre und indem ich meinen Bericht mit dem Danke für das Vertrauen schliesse, womit mich der Verein bisjetzt beehrt hat, lege ich meine Stolle im Sinne der Statuten zu einer neuen Besitzung in die Häude desselben ehrerbietigst zurück.

III. Der Rechenschaftsbericht des Vereinskassiers H. Ludwig Neugeborn, welcher von zwei Mitgliedern des Vereins geprüft und zum Beweise der ziffermässigen Rich-

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

tigkeit mitunterfertiget worden, weist folgenden Stand des Vereinsvermögens nach:

Einnahme:

Kassarest laut Rechnungsabschluss vom 1. Mai 1851.	47 fl.	59 xr.
Nachträglich eingegangene Jahresbeiträge für 1849—50 und 51. . . .	76 „	— „
Eingegangene Jahresbeiträge für 185½ .	146 „	— „
Im Voraus entrichtete Jahresbeiträge .	4 „	— „
An Diplomtaxen	32 „	— „
Reluitionen für die Mittheil. und Verhandl.	95 „	48 „
Zusammen	401 „	47 „

Ausgabe.

Für wissenschaftliche Acquisitionen:		
Lerchenfelds Herbar 30 fl. Ausgestopfte Vögel 15 „ . . .	45 fl.	— xr.
Druck der Vereinsschriften und zwar Nr. 4—12 des zweiten Jahrganges . .	146 „	30 „
Für die dazu gehörigen lithografirten Beilagen 1 — 6	52 „	6 „
Für 250 Diplome	50 „	— „
Für Einrichtungsstücke (2 Aufsatzschränke mit Glaswänden)	44 „	48 „
Transportspesen für eine von Wien herabgelangte Kiste mit Petrefakten . .	5 „	50 „
Für Steinschleiferarbeit	7 „	— „
Verwaltungsauslagen	28 „	41 „
Zusammen	379 „	55 „
Die Ausgaben den Einnahmen entgegengehalten ergibt sich als Rest und baarer Kassastand	21 „	52 „

IV. Zuletzt sprach der Vereinskonservator H. M. Fuss über den Stand der botanischen Sammlungen, welche mit Ende des vorigen Jahres 773 Arten enthielten, durch das Geschenk des H. Dr. Senoner mit 479 und durch einen Beitrag von ihm mit 101 Arten vermehrt, nun auf 1353 Arten sich belaufen, und sich nach ihrer Heimath folgendermassen vertheilen; aus.

Siebenbürgen	711	Böhmen	272
Ungarn	221	Oesterreich	55

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Steiermark	7	Schweiz	15
Kärnthen	6	Italien	9
Tirol	26	Savoyen	1
Dalmatien	11	Asien	1
Deutschland	46		

Auch die Vertheilung der Sammlung nach den einzelnen Pflanzenfamilien wird von H. F. nachgewiesen und der Werth des angekauften Lerchenfeld'schen Herbariums dargestellt.

V. Das Mitglied H. Professor Dr. Müller spricht darauf im Namen des Vereins den Dank desselben für die erspriesliche Mühewaltung des Ausschusses aus, und fordert, da er von der gleichen Ansicht aller Anwesenden überzeugt sei, dieselben auf, den ganzen bisherigen Ausschuss auch für die nächsten drei Verwaltungsjahre zu bestättigen. Da jedoch der zweite Vorstand H. Dr. Schur durch überhäufte Berufsgeschäfte und andre Umstände verhindert wurde, die Wochenversammlungen vom Monate November her und auch diese Generalversammlung zu besuchen, und überdiess durch ein Mitglied seine Erklärung dahin hatte abgeben lassen, dass er die Stelle eines zweiten Vorstandes nicht mehr versehen könne, — da ferner H Secretär C. Fuss erklärte, dass er durch seinen öffentlichen Dienst so in Anspruch genommen sei dass er seine Stelle unmöglich weiterhin die nöthige Musse widmen könne; so wird dass Mitglied H. Daniel Czekelius zum zweiten Vorstand, und der Gefertigte zum Vereinssekretär für die nächsten drei Verwaltungsjahre durch Zuruf der Versammlung bestimmt, zugleich auch H. C. Fuss zum dritten Conservator ernannt.

VI. Der erste Vorsteher macht darauf aufmerksam, dass die Büchersammlung des Vereins sich derart vermehrt habe und fortwährend im Steigen begriffen sei, dass es nothwendig wäre, zur Verzeichnung und Ordnung derselben, so wie zur Führung der Vormerke über die an Mitglieder hinausgegebenen und neu einlangenden Bücher ein eignes Mitglied zu bestimmen, welches zugleich den Sekretär in Verhinderungsfällen vertreten könne.

Der Antrag wird angenommen und H. Professor Eugen Filtsch durch Zuruf für diese Stelle bestimmt.

VII. Der neuerannte Sekretär spricht über eine in Zukunft nöthige Geschäftsordnung in der Vereins-Correspondenz.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

VIII. Der erste Vorstand trägt darauf an, zur Vermehrung der Vereinseinnahmen jedes Mitglied zur Ablösung des Diplomes zu verhalten.

Wird bei dem Umstande, als gegenüber dem frühern Beschlusse, dass die Ablösung der Diplome eine freiwillige sein solle, dieser Massregel keine rückwirkende Kraft gegeben werden könne, mit der Modifikation angenommen, dass die frühern Mitglieder zur Ablösung neuerdings aufgefordert, den neueintretenden dieselbe als Eintrittsgebühr zur Pflicht gemacht werde, und den letztern daher im Verständigungsschreiben über ihre Aufnahme nebst den Jahresbeiträgen auch der fürs Diplom entfallende Betrag bekannt gegeben werde.

IX. Der zweite Vorstand macht auf einen ihm zugekommenen schriftlichen Antrag des Mitgliedes F. W. Stetter aufmerksam, welchen er schon in einer frühern Wochenversammlung zur Sprache gebracht, dass nämlich H. St. gesonnen sei, seine ornithologische Sammlung die reichhaltigste und schönste in Siebenbürgen, mit der dazu gehörenden Schmetterlings- und Mineraliensammlung dem Vereine um den Betrag von 1200 fl. C. M. zu überlassen und zwar unter der sehr vortheilhaften Bedingung, dass dieser Betrag nach und nach in einer beliebigen Reihe von Jahren und Anzahl von Raten, welche in die Hermannstädter Sparkasse zu Gunsten seiner Familie zu deponiren wären, abzuzahlen sei, da es ihm hauptsächlich daran liege, dass diese vaterländische Sammlung einem inländischen Institute erhalten werde. Der Herr Vorstand erbietet sich zugleich zur Deckung dieser ausserordentlichen Ausgabe eine Subscription zu eröffnen und dieselbe in den weitesten Kreisen von Freunden der Vaterlandskunde auch ausserhalb des Umfanges der Vereinsmitgheder zu verbreiten.

Dieses hochherzige Anerbieten des H. St. und die Bereitwilligkeit des zweiten H. Vorstandes dem Vereine die Mittel an die Hand zu geben, sich diese Sammlungen, für welche dem Eigenthümer vor wenigen Jahren mehr als das doppelte des jetzigen Preises angeboten wurde und die er nur aus Ursache seiner Versetzung nach Grosswardein zu verkaufen genöthiget ist, unter so vortheilhaften Bedingungen zu verschaffen, wird mit allgemeiner Zustimmung dankend angenommen und der H. Vorstand zur Eröffnung einer Subscription im Namen des Vereins ermächtiget.

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

X. Der Sekretär macht mit Bezug auf die von seinem Vorgänger zur Sprache gebrachte Schwierigkeit der Einbringung der Jahresbeiträge von Seite der auswärtigen Mitglieder den Antrag, es möge auch für unsere Vereinsschriften die Bestellung durch die Post erwirkt werden, wodurch, wie bei andern Vereinen, mit der Vereinigung des Jahresbeitrages und Relutums für die Vereinsschriften und der Verpflichtung für jedes Mitglied die letztern zu beziehen, jener missliche Umstand behoben werden würde.

Dieser Vorschlag wurde angenommen und der Ausschuss mit der Durchführung dieser Massregel beauftragt. *)

XI. Auf Anregung mehrer Mitglieder wurde einstimmig:
Sr. Excellenz Herr Ministerial-Sektionschef,
Karl Freiherr von *Geringer* zum Ehrenmitgliede gewählt und die nachfolgenden ordentlichen Mitglieder durch Zuruf der Versammlung aufgenommen:
Herr *Andrae Johann*, k. k. Steuerassistent in Déva
„ *Kapesius* Dr. *Wilhelm*, k. k. Distriktsphysikus in Hermannstadt
Herr *Ranicher Jacob*, k. k. Beamter in Hermannstadt
„ *Reckert Daniel*, Apotheker in Nassod
„ *Salzer Michael*, Rektor in Birthälm

XII. Nacdem man die kurze Zeit der eingebrochenen Abenddämmerung einer flüchtigen Besichtigung der Vereinssammlungen gewidmet hatte, wurde diese Generalversammlung geschlossen.

E. Albert Bielz,
Sekretär.

---

*) Laut Zuschrift der k. k. Postdirektion in Hermannstadt vom 15. d. M. Zahl 2081 wird schon der 3-te Jahrgang der Vereinsschriften den verehrten auswärtigen Mitgliedern mit der Post zugesendet und beziehungsweise dafür auf sämmtlichen Postämtern die Pränumeration mit 3 fl. 12 xr. C. M. angenommen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: Bericht über die Generalversammlung vom 7 Mai 1852. 65-72